



Bürgergemeinde Zug

Budget 2012

Bericht und Antrag des Bürgerrates

an die Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Dezember 2011, 20.00 Uhr im Burgbachsaal, Zug zum Budget für das Jahr 2012 sowie zum Finanzplan 2013 – 2016 der Bürgergemeinde Zug

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir legen Ihnen das Budget für das Jahr 2012 sowie den Finanzplan für die Jahre 2013 – 2016 vor.

Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht auf Seite 5 enthält eine Zusammenfassung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und des Finanzplans. Zudem sind die Kennzahlen gemäss Finanzhaushaltsgesetz enthalten.

Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von CHF 8 573 600 und einem Aufwand von CHF 8 324 700 sieht das Budget für das Jahr 2012 einen Mehrertrag von CHF 248 900 vor. Es ist wiederum das Ziel, einen über die Jahre konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erreichen, um auch in Zukunft ausreichend Mittel für Unterhalt und Erneuerung der Liegenschaften zur Verfügung zu haben. Mit Hilfe des realisierten Mehrertrages können Rückstellungen und Reserven, u.a. für Unterhalt und Erneuerung der Liegenschaften, im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses der Bürgergemeindeversammlung gebildet werden.

1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 955 700 und einem Ertrag von CHF 190 800 einen Mehraufwand von CHF 764 900 auf. Im Vorjahr belief sich dieser auf CHF 680 900. Ein Mehraufwand von CHF 20 000 ergibt sich beim Freien Kredit des Bürgerrats, da die Bürgergemeinde Zug im 2012 den alternierenden Vorsitz des Verbandes der Zuger Bürgergemeinden übernehmen wird. Mit der Fertigstellung des Projektes «Archiverschliessung» sind Mittel für das Vorstellen der Ergebnisse budgetiert (Konto 105.319.03). Ein Mehraufwand gegenüber dem Budget des Vorjahres ergibt sich bei den Gehältern Kanzlei (Konto 110.301.01) sowie bei den Anschaffungen/Einrichtungen (Konto 110.311) für Erneuerungen alter Hardware.

Die vor drei Jahren neu abgeschlossene Krankentaggeldpolice läuft 2011 aus und kann nicht mehr zu den gleich günstigen Konditionen erneuert werden. Die Mehrkosten belaufen sich, bezogen auf das Personal der allgemeinen Verwaltung, auf CHF 2 500 (Konto 111.305). Für das gesamte Personal der Bürgergemeinde ist mit Mehrkosten von rund CHF 30 000 zu rechnen. Eine Anpassung erfährt auch die Haftpflichtversicherungspolice (+ CHF 2 000, Konto 111.318.01).

Im Gotischen Saal des Rathauses wird die bestehende schlechte Beleuchtung ersetzt (CHF 30 000, Konto 130.314.01).

2 Finanzwesen

Bei einem Ertrag von CHF 2 272 300 und einem Aufwand von CHF 947 200 verzeichnet das Finanzwesen einen Mehrertrag von CHF 1 325 100 (Vorjahr budgetiert CHF 1 357 250). Die wesentlichen Ertragsquellen sind die Liegenschaften und die Einnahmen

aus den Einbürgerungsgebühren. Es wird für das Jahr 2012 keine Bürgersteuer mehr erhoben. Die wichtigsten Abweichungen sind:

224.400 Für das Budgetjahr wird keine Bürgersteuer erhoben (– CHF 180 000 gegenüber dem budgetierten Vorjahreswert). Es sind einzig die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die Sondersteuern aus den Vorjahren budgetiert.

225.301.01 –
225.305

Mit dem Bezug des Mehrfamilienhauses «An der Lorze 9 + 11» hat sich der Liegenschaftsbestand der Bürgergemeinde beträchtlich erweitert. So hat der Bürgerrat beschlossen, einen eigenen Hauswart anzustellen. Dieser wird neben den eigenen Liegenschaften auch die beiden Mehrfamilienhäuser der Stiftung Jünglingspatronat sowie den Wohnhof 6 der Korporation Zug betreuen.

225.314

Der Unterhalt der Liegenschaften ist mit CHF 380 000 um CHF 105 000 höher als im Vorjahr budgetiert. Der Hauptgrund liegt in der Sanierung der Heizzentrale Hertzizentrum. Die Anlage muss aufgrund einer Sanierungsverfügung des Kantonalen Amtes für Umweltschutz erneuert werden. Die Federführung liegt bei der Korporation Zug. Der Anteil der Bürgergemeinde beläuft sich auf CHF 90 000 im 2012 und CHF 25 000 im 2013.

225.318.01

In den Gebäudeversicherungsprämien ist auch das Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11» enthalten.

225.322

Das Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11» wurde im Baurecht erstellt und teilweise durch Fremdkapital finanziert. Bei Bauvollendung Ende Juni 2011 wurden die Darlehens- und Baurechtszinsen aktiviert (als Teil der Anschaffungskosten). Ab 1. Juli 2011 werden diese der Laufenden Rechnung belastet (d.h. zusätzliche Belastung von CHF 115 000 pro Jahr).

225.423

Die Mietzinseinnahmen steigen um rund CHF 340 000. Die Mieterträge basieren auf einem Referenzzinssatz von 2,75%. Neu sind die Erträge der Liegenschaft «An der Lorze 9 + 11» für ein ganzes Kalenderjahr budgetiert.

225.434

Dienstleistungen der Bürgergemeinde Zug für andere Liegenschaftseigentümer werden unter diesem Konto verbucht.

230.431

Es wird mit einer anhaltenden hohen Zahl von Einbürgerungsgesuchen gerechnet.

3 Sozialwesen

Das Sozialwesen sieht bei einem Aufwand von CHF 571 900 und einem Ertrag von CHF 157 800 einen Mehraufwand von CHF 414 100 vor. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr

CHF 75400 Minderaufwand. Änderungen ergeben sich insbesondere bei den folgenden Konti:

301.366 Die grösste Aufwandposition im Sozialwesen sind die Beiträge an Private. Basierend auf dem heutigen Kenntnisstand der Anzahl Sozialfälle, reduziert sich diese Position um CHF 90000.

301.462.03 –
301.462.04 Die Kosten für den gemeinsamen Sozialdienst werden den Bürgergemeinden Baar und Hünenberg nach beanspruchten Stunden weiterverrechnet. Die Kostenaufteilung ist abhängig von der Anzahl Fälle.

301.469 Es wird von weniger Rückflüssen aus abgetretenen IV-Renten ausgegangen.

302.366/
302.432 Im Budgetjahr werden gegenüber dem Vorjahresbudget mehr Alimente bevorschusst werden müssen. Andererseits steigen die Rückvergütungen.

4 Seniorenzentrum

Bei einem Ertrag von CHF 5 952 700 und einem Aufwand von CHF 5 849 900 sieht das Budget des Seniorenzentrums Mülimatt einen Mehrertrag von CHF 102 800 (Vorjahr CHF 59 050) vor. Durch die beiden umgebauten Badezimmer stehen nun 62 Bewohnerzimmer zur Verfügung.

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

410.301 Der Aufwand für Gehälter steigt um rund CHF 41550. Es ist eine leichte Erhöhung des Stellenplans um insgesamt 60 Stellenprozente vorgesehen.

411.311 Die bestehende IT-Infrastruktur (Server, PCs, Software) hat den Lebenszyklus überschritten und ein vollständiger Ersatz ist notwendig. Neu erfolgt die Anbindung der IT an die Server der Informatikabteilung der Stadt Zug, welche bereits die IT-Infrastruktur der Zuger Heime beheimatet. Durch Synergien im Betrieb und Unterhalt resultiert über die Jahre eine höhere Kosteneffizienz. Der Ersatz der IT-Infrastruktur führt zu einmaligen Kosten von CHF 90000.

411.315 Darin sind die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten für die IT (Datenleitung, Kostenanteil Infrastruktur, IT-Support) abgedeckt. Zusätzlich enthalten ist die Beschaffung des elektronischen Pflegeerfassungssystems mit einem einmaligen Betrag von CHF 30000.

411.318 Für die Erneuerung der Mülimatt-Homepage sind CHF 8000 budgetiert.

420.305 Die Erneuerung der Krankentaggeldversicherungspolice führt zu einer Prämiensteigerung, woraus Mehrkosten von CHF 24500 resultieren.
420.452 Die Leistungen des technischen Dienstes für die Alterswohnungen Mülimatt 5 werden neu auf einem separaten Konto ausgewiesen (CHF 40000).

423.331 Die Liegenschaft wird gemäss Finanzhaushaltsgesetz mit 5% vom Buchwert abgeschrieben. Sie hat einen Buchwert von CHF 660 553, was einen Abschreibungsbetrag von rund CHF 33000 ergibt.

430.322 Ein Darlehen konnte teilweise amortisiert und der Restbetrag zu günstigeren Konditionen neu aufgenommen werden. Die Zinsbelastung reduziert sich dadurch um rund CHF 38000.

440.313.01 Der Mehrumsatz aus der Cafeteria sowie aus den beiden neuen Bewohnerzimmern führt zu einem höheren Lebensmittelaufwand (+ CHF 15000).

440.432 Es resultiert ein Mehrertrag durch die zwei neuen, zusätzlichen Bewohnerzimmer.

440.432.01/
440.462 Anpassung der Pflege- und Betreuungstaxen im Rahmen der neuen Pflegefinanzierung. Dadurch ergeben sich Mehreinnahmen von insgesamt CHF 72000.

440.435/
440.435.01 Die Umsätze in Cafeteria und Restauration entwickeln sich positiv; es wird eine leichte Zunahme budgetiert.

Finanzplan 2013 – 2016

Gemäss § 22 des Gemeindegesetzes unterbreiten wir Ihnen den Finanzplan für die Jahre 2013 – 2016.

Tabelle 1

Aus dieser Tabelle sind die geplanten Investitionen, die Selbstfinanzierung und die Veränderung der Verschuldung ersichtlich.

Tabelle 2

Der Finanzplan basiert auf den heutigen gesetzlichen Grundlagen ohne die Berücksichtigung einer Bürgersteuer (Steuerfuss 0%). Der Bürgerrat verfolgt das Ziel, über die Jahre einen konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erwirtschaften, damit die notwendigen Mittel für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften sowie für die Amortisation des Fremdkapitals bereitgestellt werden können.

Anträge

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Für das Jahr 2012 sei keine Bürgersteuer zu erheben.
2. Das Budget für das Jahr 2012 sei zu genehmigen.

3. Vom Finanzplan für die Jahre 2013 – 2016 sei Kenntnis zu nehmen.

Zug, 27. Oktober 2011

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident:
Rainer Hager

Der Bürgerschreiber:
Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zum Budget 2012

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission Ihrer Gemeinde haben wir das Budget 2012 im Sinne des Gemeindegesetzes geprüft.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget 2012

- den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht und mit der nötigen Sorgfalt erstellt wurde,
- im Bericht des Bürgerrates die wichtigsten Positionen kommentiert und Abweichungen zum Vorjahr sachlich richtig begründet wurden.

Zug, 5. Oktober 2011

Wir beantragen Ihnen, das vorliegende Budget für das Jahr 2012, das mit einem

Ertrag von	CHF 8 573 600
und einem Aufwand von	<u>CHF 8 324 700</u>

einen Ertragsüberschuss von	CHF 248 900
-----------------------------	-------------

erwarten lässt, zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Adrian Kalt
Peter Stadler
Philipp Moos

Budget 2012

Gesamtübersicht

	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
1 Allgemeine Verwaltung	955 700	190 800	871 700	190 800	840 218.80	187 202.05
2 Finanzwesen	947 200	2 272 300	673 550	2 030 800	369 100.58	1 832 704.91
3 Sozialwesen	571 900	157 800	627 900	138 400	629 711.80	232 555.75
4 Seniorenzentrum	5 849 900	5 952 700	5 702 850	5 761 900	5 813 180.75	5 965 378.95
Total	8 324 700	8 573 600	7 876 000	8 121 900	7 652 211.93	8 217 841.66
Mehrertrag		248 900		245 900		565 629.73

Investitionsrechnung (in CHF 1000)	Budget 2012		
	Ausgaben	Einnahmen	
	Kapuzinerkloster, Umbau «Rosa Haus»		
	in Planung		
Netto-Investitionen	-	-	

Finanzplan (in CHF 1000)	Budget 2012	2013	2014	2015	2016
	Total Aufwand	8 325	8 067	8 143	8 222
Total Ertrag	8 574	8 396	8 419	8 454	8 484
Ertrags-/ (Aufwand)überschuss	249	329	276	232	200
Investitionen netto					
Abschreibungen	33	31	29	27	25
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	282	360	305	259	225

Kennzahlen

1. Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

2012	2011	2010	2009	2008
0,0%	6,9 %	2,4 %	0,0 %	1097,5 %

2. Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

2012	2011	2010	2009	2008
3,3%	3,6 %	2,1 %	3,8 %	10,2 %

3. Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

2012	2011	2010	2009	2008
- 24,6 %	- 21,9 %	- 20,5 %	- 17,9 %	- 18,3 %

4. Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

2012	2011	2010	2009	2008
- 24,2 %	- 21,4 %	- 19,8 %	- 16,9 %	- 17,2 %

Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	955 700	190 800	871 700	190 800	840 218.80	187 202.05
100	Bürgergemeindeversammlung	23 500		23 500		18 587.85	
310	Drucksachen	20 000		20 000		15 390.10	
316	Fremdleistungen	3 500		3 500		3 197.75	
101	Bürgerrat	120 000		119 000		118 415.—	
300	Gehälter, Sitzungsentschädigungen, Taggelder	119 000		118 000		117 665.—	
317	Reisespesen	1 000		1 000		750.—	
102	Kommissionen	7 600		7 600		6 475.—	
300.01	Sitzungsentschädigung Rechnungsprüfungskom.	5 400		5 400		5 350.—	
300.02	Sitzungsentschädigung versch. Kommissionen	2 200		2 200		1 125.—	
105	Repräsentationen	70 000		51 000		46 230.20	
319.01	Neubürgerempfang			1 000			
319.02	Altersehrungen	20 000		20 000		18 024.40	
319.03	Freier Kredit Bürgerrat	50 000		30 000		28 205.80	
110	Kanzlei und Weibelamt	277 700	21 900	262 700	21 900	272 260.05	25 687.05
301.01	Gehälter	205 000		194 000		213 657.20	
301.02	Entschädigung Weibel	1 200		1 200		1 165.—	
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	15 000		15 000		16 275.95	
310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	3 000		4 000		1 482.40	
311	Anschaffungen Einrichtungen	20 000		10 000		2 880.85	
315	Unterhalt Einrichtungen	15 000		20 000		19 736.45	
317	Reisespesen und Taggelder	500		500		41.40	
318	Telefongebühren und Porti	17 000		17 000		16 072.85	
319	Verschiedenes	1 000		1 000		947.95	
431	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		5 000		5 000		8 987.05
452	Verwaltung Alterswohnungen Mülimatt		16 900		16 900		16 700.—
111	Allgemeine Personalkosten	67 000	10 800	58 900	10 800	66 504.55	10 800.—
303	Sozialversicherungsbeiträge	26 500		24 100		19 727.80	
304	Personalversicherungsbeiträge	24 000		22 800		36 888.60	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	10 000		7 500		5 439.60	
309	Reisecheckvergünstigungen	1 000		1 000		996.—	
318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	5 500		3 500		3 452.55	
436.01	Kinderzulagen der FAK		10 800		10 800		10 800.—
120	Beiträge	95 000		90 000		74 568.20	
365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40 000		40 000		40 000.—	
365.02	Laufende Beiträge/Gönnerbeiträge	25 000		20 000		19 270.—	
365.04	Verein Tagesheim Zug	30 000		30 000		15 298.20	
130	Rathaus	83 000	6 000	47 000	6 000	37 794.20	8 215.—
301	Besoldung Hauswartin	10 700		10 100		10 484.—	
303	Sozialversicherungsbeiträge	850				566.30	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	350				96.35	
312.01	Energie Fernheizung	10 000		10 000		9 681.05	
312.02	Strom und Wasser	1 800		1 800		1 712.20	
313	Reinigungsmaterial	800		800		351.60	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	50 000		15 000		7 904.05	
314.02	Unterhalt Heizungsanlage	2 000		2 000			
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	4 300		4 300		4 085.60	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	2 200		3 000		2 913.05	
434	Benützungsgebühren		6 000		6 000		8 215.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140	Archiverschliessung	211 900	152 100	212 000	152 100	199 383.75	142 500.—
301.01	Gehälter	175 000		176 000		167 229.85	
303	Sozialversicherungsbeiträge	12 700		12 600		10 146.95	
304	Personalversicherungsbeiträge	19 300		19 300		18 630.70	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	4 900		4 100		3 376.25	
436.01	Kinderzulagen der FAK		12 600		12 600		10 500.—
461	Beitragsleistung Kanton Zug		59 800		59 800		56 600.—
462.01	Beitragsleistung Stadt Zug		59 800		59 800		56 600.—
462.02	Beitragsleistung Korporation Zug		19 900		19 900		18 800.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Finanzwesen	947 200	2 272 300	673 550	2 030 800	369 100.58	1 832 704.91
222	Finanzerträge	50 150	37 000	50 150	36 500	48 953.90	37 387.46
318	Bank- und Postcheckspesen	5 000		5 000		4 274.35	
323	Legatzinse	150		150		112.50	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	45 000		45 000		44 567.05	
420	Bankzinsen		1 000		500		1 137.46
422.02	Dividende auf Aktien		36 000		36 000		36 250.—
224	Steuern	1 500	32 000	3 500	212 000	6 978.15	294 623.05
318	Steuerinkasso AIO	1 500		1 500		2 677.35	
329	Skonti			2 000		4 300.80	
400.01	Einkommens- und Verm.-Steuern lfd. Jahr				180 000		242 286.70
400.02	Einkommens- und Verm.-Steuern Vorjahre		30 000		30 000		42 973.05
401	Sondersteuer		2 000		2 000		9 363.30
225	Liegenschaften	850 800	2 048 000	575 000	1 647 000	287 982.78	1 358 016.90
301.01	Gehälter	48 000					
303	Sozialversicherungsbeiträge	4 000					
304	Personalversicherungsbeiträge	5 300					
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	1 500					
314	Unterhalt und Reparaturen	380 000		275 000		145 034.13	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	36 000		36 000		29 130.90	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	11 000		14 000		13 294.85	
322	Darlehens- und Baurechtszinsen	365 000		250 000		100 522.90	
423	Mietzinseinnahmen		1 933 000		1 592 000		1 303 016.90
423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55 000		55 000		55 000.—
434	Dienstleistungen für Dritte		60 000				
230	Einbürgerungsgebühren		120 000		100 000		107 200.—
431	Einbürgerungsgebühren		120 000		100 000		107 200.—
240	Stipendien	9 000	9 000	9 000	9 000	9 120.10	9 120.10
366	Stipendienvergütungen	9 000		9 000		7 340.50	
380	Zuweisung an Stipendienfonds					1 779.60	
490	Zins Stipendienfonds		9 000		9 000		9 120.10
250	Historische Sammlung	15 750		15 900		14 065.65	
315	Restauration und laufende Anschaffungen	15 000		15 000		13 224.55	
318.02	Mobiliarversicherungsprämie	750		900		841.10	
255	Kultur	20 000	6 300	20 000	6 300	2 000.00	6 357.40
315	Kulturförderung	20 000		20 000		2 000.00	
490	Zinsertrag Kulturfonds		6 300		6 300		6 357.40
260	Beiträge für eigene Rechnung		20 000		20 000		20 000.—
469	Schenkungen		20 000		20 000		20 000.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Sozialwesen	571 900	157 800	627 900	138 400	629 711.80	232 555.75
300	Vormundschaftswesen	10 000	5 000	5 000	5 000	5 010.—	9 010.—
318	Entschädigung Vormünder	10 000		5 000		5 010.—	
431	Vormundschaftsgebühren		5 000		5 000		9 010.—
301	Unterstützungen	441 900	92 800	527 900	103 400	509 184.30	181 389.10
301.01	Gehälter	61 000		58 000		57 328.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	4 900		4 600		3 741.10	
304	Personalversicherungsbeiträge	6 700		6 400		6 198.00	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	1 900		1 500		1 160.50	
309	Übriger Personalaufwand	4 400		4 400		2 303.40	
365	Beiträge an private Heil- und Pflegeanstalten	60 000		60 000		44 495.—	
365.01	GGZ Beschäftigungsprojekte	33 000		33 000		22 000.—	
366	Beiträge an Private	270 000		360 000		371 957.80	
436	Rückerstattung von Privaten						2 370.—
453	Korporationsnutzen				100		100.—
462	Beitragsleistung Bürgergemeinden		38 300		30 800		27 511.—
469	AHV- und IV-Renten, Krankenkassenbeiträge, Kantonsanteile		50 000		68 000		146 860.35
490.02	Zinsertrag Legate		3 100		3 100		3 148.75
490.03	Zinsertrag Unterstützungsfonds für Kinder		1 400		1 400		1 399.—
302	Bevorschussung von Alimenten	120 000	60 000	95 000	30 000	115 517.50	42 156.65
366	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	120 000		95 000		115 517.50	
432	Rückvergütung von Bevorschussungen		60 000		30 000		42 156.65

Konto	Bezeichnung	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Seniorenzentrum	5 849 900	5 952 700	5 702 850	5 761 900	5 813 180.75	5 965 378.95
410	Verwaltung	3 904 400		3 846 850		3 866 315.10	41 672.70
300	Entschädigung Betriebskommission	6 000		5 000		7 200.—	
301	Gehälter	3 848 400		3 806 850		3 828 491.50	
309	Weiterbildungskosten für das Personal	50 000		35 000		30 623.60	
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen						41 672.70
411	Allgemeiner Sachaufwand	309 000	21 000	219 000	21 000	178 925.05	22 113.20
310	Büromaterialien, Drucksachen	16 000		16 000		17 078.80	
311	Anschaffungen Einrichtungen	137 000		100 000		39 657.30	
315	Unterhalt Einrichtungen	94 000		49 000		63 061.95	
318	Telefongebühren und Porti	24 000		18 000		16 488.80	
319	Verschiedenes	38 000		36 000		42 638.20	
436	Rückerstattung Telefonkosten		21 000		21 000		22 113.20
420	Personalkosten	742 500	112 000	693 000	82 200	648 850.55	106 583.85
303	Sozialversicherungsbeiträge	300 000		290 000		270 335.30	
304	Personalversicherungsbeiträge	290 000		271 000		257 407.55	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	116 500		100 000		82 281.35	
309	Reisecheckvergünstigungen Personal	7 000		7 000		5 696.—	
309.01	Übriger Personalaufwand	29 000		25 000		33 130.35	
436.01	Kinderzulagen der FAK		72 000		82 200		91 350.—
436.03	Erwerbsersatz für Militär- u. Zivildienst, Mutterschaftsentschädigung						15 233.85
452	Technischer Dienst Alterswohnungen		40 000				
423	Abschreibungen	33 000		43 000		45 000.—	
331	Gesetzliche Abschreibungen	33 000		43 000		45 000.—	
430	Liegenschaft	384 500	13 600	442 000	9 000	601 877.30	10 300.—
312.01	Heizöl	30 000		42 000		23 249.40	
312.02	Strom und Wasser	61 000		61 000		61 780.75	
313	Reinigungsmaterial	25 000		27 000		25 785.30	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	94 000		94 000		79 931.75	
314.03	Pergola-Erweiterung					194 681.20	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	14 500		15 000		14 342.10	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	10 000		15 000		13 827.65	
322	Darlehenszinsen	150 000		188 000		188 279.15	
423.01	Mietzinseinnahmen		13 600		9 000		10 300.—
440	Pensionäre	476 500	5 767 000	459 000	5 625 000	472 212.75	5 593 982.75
313.01	Lebensmittelverbrauch	375 000		360 000		372 815.25	
318	Mehrwertsteuer	15 000		14 000		13 704.40	
319	Übriges	86 500		85 000		85 693.10	
432	Pensionsgelder		2 815 000		2 720 000		2 741 004.30
432.01	Verrechnete Pflegekosten		1 729 000		1 745 000		1 671 423.25
432.03	Sonstige weiterverrechnete Kosten		10 000		65 000		39 327.—
435	Einnahmen Cafeteria/Restauration		225 000		195 000		225 721.20
462	Beitragsleistung Stadt an Pflegekosten		988 000		900 000		916 507.—
450	Verschiedene Erträge		39 100		24 700		190 726.45
469	Schenkungen						150 000.—
469.01	Übrige Nebenerlöse		13 000				15 845.50
490	Kapitalzinsen		400				339.15
490.01	Zinsertrag Fonds Seniorenzentrum		20 000		20 000		19 892.60
490.02	Zinsertrag Legate + Carl Bossard-Fonds		5 700		4 700		4 649.20

Laufende Rechnung nach Artengliederung

	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
3 Aufwand	8 324 700	7 876 000	7 652 211.93
30 Personalaufwand	5 402 700	5 213 050	5 198 441.75
300 Behörden, Kommissionen	132 600	130 600	131 340.—
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 349 300	4 246 150	4 278 356.05
303 Sozialversicherungsbeiträge	348 950	331 300	304 517.45
304 Personalversicherungsbeiträge	345 300	319 500	319 124.85
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	135 150	113 100	92 354.05
309 Übriger Personalaufwand	91 400	72 400	72 749.35
31 Sachaufwand	1 741 850	1 487 800	1 433 329.18
310 Büromaterialien, Drucksachen	54 000	55 000	50 227.25
311 Anschaffung von Mobilien	157 000	110 000	42 538.15
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	102 800	114 800	96 423.40
313 Verbrauchsmaterial	400 800	387 800	398 952.15
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	526 000	386 000	427 551.13
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	144 000	104 000	98 022.95
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	3 500	3 500	3 197.75
317 Spesenentschädigungen	1 500	1 500	791.40
318 Dienstleistungen, Honorare	156 750	152 200	140 115.55
319 Übriger Sachaufwand	195 500	173 000	175 509.45
32 Passivzinsen	515 150	440 150	293 215.35
322 Langfristige Schulden	515 000	438 000	288 802.05
323 Legatzinse	150	150	112.50
329 Übrige		2 000	4 300.80
33 Abschreibungen	33 000	43 000	45 000.—
331 Verwaltungsvermögen, gesetzliche Abschreibung	33 000	43 000	45 000.—
36 Eigene Beiträge	587 000	647 000	635 879.—
365 Private Institutionen	188 000	183 000	141 063.20
366 Private Haushalte	399 000	464 000	494 815.80
38 Einlagen			1 779.60
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Rückstellungen			1 779.60
39 Interne Verrechnungen	45 000	45 000	44 567.05
390 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	45 000	45 000	44 567.05

	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
4 Ertrag	8 573 600	8 121 900	8 271 841.66
40 Steuern	32 000	212 000	294 623.05
400 Einkommens- und Vermögenssteuer	30 000	210 000	285 259.75
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	2 000	2 000	9 363.30
42 Vermögenserträge	2 038 600	1 692 500	1 405 704.36
420 Banken	1 000	500	1 137.46
422 Finanzanlagen	36 000	36 000	36 250.—
423 Liegenschaften	2 001 600	1 656 000	1 368 316.90
43 Gebühren und diverse Einnahmen	5 151 400	4 997 600	5 047 084.20
431 Gebühren für Amtshandlungen	130 000	110 000	125 197.05
432 Pensionsgelder	4 614 000	4 560 000	4 493 911.20
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	66 000	6 000	8 215.—
435 Verkäufe	225 000	195 000	225 721.20
436 Rückerstattungen	116 400	126 600	194 039.75
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	56 900	17 000	16 800.—
452 Gemeinden	56 900	16 900	16 700.—
453 Korporationsnutzen		100	100.—
46 Beiträge für eigene Rechnung	1 248 800	1 158 300	1 408 723.85
461 Kanton	59 800	59 800	56 600.—
462 Gemeinde	1 106 000	1 010 500	1 019 418.—
469 Übrige Beiträge	83 000	88 000	332 705.85
49 Interne Verrechnungen	45 900	44 500	44 906.20
490 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	45 900	44 500	44 906.20

Investitionsrechnung

6 Investitionen	Budget 2012	
	Ausgaben	Einnahmen
Kapuzinerkloster, Umbau «Rosa Haus»	in Planung	—
	—	—

Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung

(in CHF 1000)

Tabelle 1

	Total 2012 – 2016 (ohne Teuerung)	Investitionen im Jahre				
		2012	2013	2014	2015	2016
Bewilligte Investitionen						
Geplante Investitionen Kapuzinerkloster, Umbau «Rosa Haus»		in Planung				
Total Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung						
Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen: Seniorenzentrum Mülimatt	145	33	31	29	27	25
Rechnungsüberschüsse/-fehlbeträge	1336	249	329	276	232	200
Total Selbstfinanzierung	1481	282	360	305	259	225
Zu-/Abnahme Verschuldung	- 1481	- 282	- 360	- 305	- 259	- 225

Finanzplan

(in CHF 1000)

Tabelle 2

	Rechnungen		Budget				Finanzplan			
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
Aufwand										
1 Allgemeine Verwaltung	841	840	872	956	722	717	725	716		
2 Finanzwesen	545	369	673	947	945	955	955	955		
3 Sozialwesen	506	630	628	572	620	620	620	620		
4 Seniorenzentrum	5 294	5 813	5 703	5 850	5 780	5 851	5 922	5 993		
Total Aufwand	7 186	7 652	7 876	8 325	8 067	8 143	8 222	8 284		
Ertrag										
1 Allgemeine Verwaltung	190	187	191	191	40	41	41	41		
2 Finanzwesen	1 872	1 833	2 031	2 272	2 242	2 232	2 232	2 227		
3 Sozialwesen	220	233	138	158	150	150	150	150		
4 Seniorenzentrum	5 648	5 965	5 762	5 953	5 964	5 996	6 031	6 066		
Total Ertrag	7 930	8 218	8 122	8 574	8 396	8 419	8 454	8 484		
Ertrags-/Aufwand-Überschuss	744	566	246	249	329	276	232	200		
Personalplanung (Stellenprozent)										
Verwaltung, Finanzwesen (Hauswartung), Sozialwesen			3.50	4.30	3.00	3.00	3.00	3.00		
Seniorenzentrum			56.00	57.10	58.40	58.40	58.40	58.40		
Total			59.50	61.40	61.40	61.40	61.40	61.40		

